

Drucksache Nr.: 430/2021

**Dezernat I
Federführend: 170
Anlagen:
Az.: 170**

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Kulturausschuss	07.12.2021	Ö	zur Vorberatung
Stadtrat	14.12.2021	Ö	zur Beschlussfassung

Grundsatzbeschluss zum turnusmäßig stattfindenden Demokratiefest mit Verleihung eines überregionalen sowie eines lokalen Preises zur Würdigung demokratischen Engagements

Antrag:

Der Stadtrat unterstützt die Ausrichtung eines im Zweijahresrhythmus stattfindenden Demokratiefestes mit der Verleihung eines überregional wirkenden Hauptpreises sowie eines lokalen Anerkennungspreises zur Würdigung demokratischen Engagements.

Begründung:

Am 27. Mai 1832 strömten bis zu 30.000 Frauen und Männer aus allen gesellschaftlichen Schichten auf das Hambacher Schloss, um in einem festlichen Rahmen für demokratische Grundrechte, nationale Einheit und europäische Solidarität einzutreten. Diesem Erbe fühlt sich die Demokratiestadt Neustadt an der Weinstraße verpflichtet. In der Ausrichtung eines wiederkehrenden Demokratiefestes sowie der Verleihung eines Demokratiepreises finden zentrale Ziele des Stadtratsbeschlusses zur Demokratiestadt vom 29. September 2020 ihre Einlösung.

Das Demokratiefest soll zum ersten Mal am 28./29. Mai 2022 veranstaltet werden, die Verleihung des Demokratiepreises ist erstmalig für den Abend des 29. Mai 2022 geplant. Planung und Durchführung von Demokratiefest und Preisverleihung obliegen der Verwaltung sowie den städtischen Tochtergesellschaften in enger Abstimmung mit der Stiftung Hambacher Schloss als fester Kooperationspartnerin.

Demokratiefest

Mit der im Zweijahresrhythmus wiederkehrenden Durchführung eines Demokratiefestes sollen Bedeutung, Vielfalt und Lebendigkeit unserer Demokratie in einem abwechslungsreichen Programmangebot vermittelt werden. Sowohl im Zeitpunkt des Festes (Ende Mai) als auch in der programmatischen Ausgestaltung werden der Bezug zum Hambacher Fest sowie die historisch bedeutende Verbindung zwischen Stadt und Schloss sichtbar und erlebbar. Neben dem Bewusstsein für die historischen Wurzeln unserer Demokratie und ihren Anfechtungen, die sich ebenfalls in der Geschichte unserer Stadt abbilden, dokumentiert das Programmangebot für Jung bis Alt die Alltagsrelevanz und die Gestaltungsmöglichkeiten von Demokratie.

Eingelöst wird dies in einer Vielzahl von Programmformaten, die auf Interaktion und Partizipation ausgerichtet sind. Neben den Mitgliedern des Demokratienetzwerks, der

Arbeitsgruppe „Hambach schwarzrotgold“, des Ortsteils Hambach, der städtischen Abteilungen aus den Bereichen Bildung, Jugend, Kultur, Stadtmarketing oder der städtischen Töchtern wie TKS und WEG, des NiA A 24-Projekt „Demokratiestadt“ sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich in die Programmgestaltung einzubringen. Zu den programmlichen Inhalten bieten kleine Gastro-Inseln weitere gesellige Momente mit Angeboten zum Essen, Trinken, Verweilen, Genießen, Zuhören oder Mitsingen. Jenseits der „Festachse“ von Kernstadt, Hambach und Hambacher Schloss könnten in einem der nächsten Feste auch Neustadts Weindörfer in die Programmgestaltung einbezogen werden. Das Demokratiefest soll jeweils unter einem Motto stehen, das in der Programmgestaltung aufgegriffen wird.

Demokratiepreis

Die Verleihung des „Hambacher Freiheitspreises 1832 der Stadt Neustadt an der Weinstraße“ im Festsaal des Hambacher Schlosses stellt den festlichen Höhepunkt des Demokratiefestes dar. Ausgezeichnet werden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, deren überregional wirksames, vorbildhaftes Engagement zur Stärkung unserer Demokratie und ihrer freiheitlichen Werte gewürdigt werden sollen. Die historische Bedeutung des Hambacher Festes von 1832 wie auch die nationale Bekanntheit des Hambacher Schlosses verleihen dem Preis durch ihr Anklingen im Titel von Beginn an eine angemessene Wertigkeit, die von der Dotierung in Höhe von 10.000 EUR noch unterstrichen wird.

Mit dem „Johann-Philipp-Abresch-Preis der Stadt Neustadt an der Weinstraße“ wird ferner ein Preis zur Würdigung lokalen Engagements verliehen. Einzelpersonen, Projekte, Initiativen bzw. Organisationen aus Neustadt an der Weinstraße, die sich für gesellschaftlichen Zusammenhalt, kulturelle und politische Teilhabe oder Projekte der Demokratiebildung einsetzen, sollen ausgezeichnet werden. In der Namensgebung drückt sich zum einen der lokale Bezug des Preises aus, zum anderen weckt sie die Assoziation, in der Nachfolge Abreschs lokale „Bannerträger der Demokratie“ auszuzeichnen. Dieser Preis wird mit einer Höhe von 2.500 EUR dotiert.

Findung und Kür der Preisträgerinnen und Preisträger ist Aufgabe einer Jury, der neben dem Oberbürgermeister von Neustadt an der Weinstraße und einem Vertreter des Vorstands der Stiftung Hambacher Schloss mindestens drei weitere Vertreterinnen bzw. Vertreter aus den Bereichen Wissenschaft, Kultur und Medien angehören. Die Jury soll um die jeweiligen Preisträger in den Folgejahren aufwachsen.

Zusammenfassung und Ausblick

Durch eine breite bürgerschaftliche Teilnahme und eine Ausstrahlung weit über die Stadtgrenzen hinaus tragen das Demokratiefest sowie die Preisverleihungen maßgeblich dazu bei, das Profil Neustadts als Demokratiestadt weiter zu schärfen. Neustadt an der Weinstraße wird als ein Ort wahrgenommen, in dem Demokratie gelebt, gewürdigt und – in guter Tradition – gefeiert wird. Jedes Demokratiefest wirkt ferner als eine Art Hinführung und Einstimmung auf das große 200. Jubiläum des Hambacher Festes im Jahr 2032, in dem sich die regionale Verwurzelung, die nationale Bedeutung und die europäische Ausstrahlung des historischen Ereignisses von 1832 widerspiegeln soll.

Neustadt an der Weinstraße, 24.11.2021

Oberbürgermeister